



Ostfriesland in Sierra Leone e.V.

Vorsitzender:

Prof. Freerk Meyer, Tilsiter Str.11, 26725 Emden

Es geht voran in Kono bei der Fertigstellung des Ranen-Datta-Gbäudes

Rechtzeitig vor Beginn der Regenzeit im Mai wird nun das Dach des Neubaus vollendet. Im letzten Newsletter konnten wir Bilder von den Dachträgern zeigen, das Gerüst für die Dachkonstruktion und die Stahleinlagen für das Betondach. Jetzt ist es endlich geschafft: Eine Hälfte des Dachs wurde in dieser Woche fertiggestellt.

Aus Kostengründen muß das Dach ja in zwei Teilen betoniert werden: Als Nächstes ist nun die zweite Hälfte dran. Wir sind dankbar, daß wir auf diese Weise die nötigen Geldmittel bereitstellen können.

Wir erinnern und: Noch vor einem Jahr war ein einfaches Holzdach geplant. Nachdem die Statik noch einmal geprüft wurde, gab es „grünes Licht“ für ein Betondach. Der große Vorteil ist, daß später einmal ein Stockwerk darüber gebaut werden kann, und damit weitere Unterrichtsräume bereitgestellt werden können.

Wir sind dankbar, daß das alles auch in einer Zeit vielfacher Einschränkungen durch „Corona“ möglich ist. Unser besonderer Dank geht an die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, die uns in dieser Zeit mit ihren Spenden unterstützten. Aber wir wollen auch die nicht vergessen, die in Kono die Arbeiten planen, ausführen und überwachen. Wie wir auf den Bildern sehen, ist das doch viel mühsamer als hierzulande (und das bei erheblich höheren Temperaturen). Dank auch an Dr. Bell, der uns mit seinen Nachrichten und Bildern auf dem Laufenden hält.

Mit einem herzlichen Dankeschön an unsere Spender in Deutschland und an unsere Freunde in Sierra Leone.

Im Namen des Vorstands

Ernst Bohnet



Hier sieht man alles, was man in Afrika so braucht, um ein Dach zu betonieren: Wasser in großen Fässern, Sand, Zement und viele Helfer.



Das Mischen muß hier von Hand gehen...



Mit einer Eimer-Kette wird das Betongemisch langsam und mühsam verteilt.



Auch der Transport auf das Dach geht einfach über eine breite Leiter.



... und so sieht das Ganze von Oben aus.



Es sind schon Fachleute, die die Betonmasse sorgfältig verteilen und glatt streichen.



Es wird schon bald dunkel, als die Arbeit endlich fertig geworden ist. Dr. Bell faßt es so zusammen: „...bis spät abends. Alles ist gut gegangen!“